

Wohl genug dazu. Einen guten Secretär könnten Sie wohl noch an seine Stelle finden; aber einen guten Mentor, den zu finden, das ist leider schwer. Ich erwarte 40 Ihren Ausspruch, und bin etc. Gellert.

40 la di lei decisione.

U n W e i ß e.

Sonabends halb zwey Uhr fuhr ich von Ihnen 1 wohl gesättigt ab, und kam bei garligem Wege und vieler Gefahr Sonntag Mittags um zwölf Uhr in Dresden glücklich an. — Aber, wie befinden Sie sich mit Ihrer guten kranken Frau? das will ich vorher wissen. — Dienstag Abends 2 speisete ich, 3 oder saß vielmehr bei einem guten Freunde, aß gar nichts, und trank nur ein Glas Wasser; setzte mich gesund nieder, und stand krank auf. 4 Kaum konnte ich meine Wohnung erreichen, und fand, daß mir 5 die linke Hüfte ganz kraftlos, die linke Hand 6 eingeschlafen, der linke 7 Backen ohne Empfindung, und bei manchen Wörtern 8 die Sprache stammelnd und schwer war. Die Nacht gieng noch gut vorüber. Früh ließ ich meinen Arzt holen, und mußte 9 nach eingenommener Arzney 10 über Hals und Kopf 11 zur Ader lassen, laxieren, schröpfen u. s. w. und so ist es fortgegangen bis heute. Kurz, es war eine Hemiplegie. 12 Ich habe noch Stuben-Arrest, befinde mich aber ziemlich besser. Wenn die Holoplegie kommt — Adieu, mein Herzens Weibe! ich empfehle mich Ihnen, Ihrer besten Frau und Ihrer kleinen Bande joyeuse 13 zu gutem Andenken. Adieu, 14 Spargel, 15 Auster, 16 Perlen, und 17 Wis! Was, meinen Sie, soll daraus werden? der erste

I ben pasciuto, ben ristorato 2 pranzai 3 o per dir meglio non fui che assiso 4 appena potei raggiunger casa mia 5 l'anca sinistra 6 intormentita 7 guancia 8 la lingua halbettante 9 dopo aver presa medicina 10 a rotta di collo 11 farmi salassare, cavar sangue 12 ho tuttavia arresto in camera, confinato in camera 13 alla lor buona memoria 14 asparagi 15 ostriche 16 lodole 17 facezie, arguzie